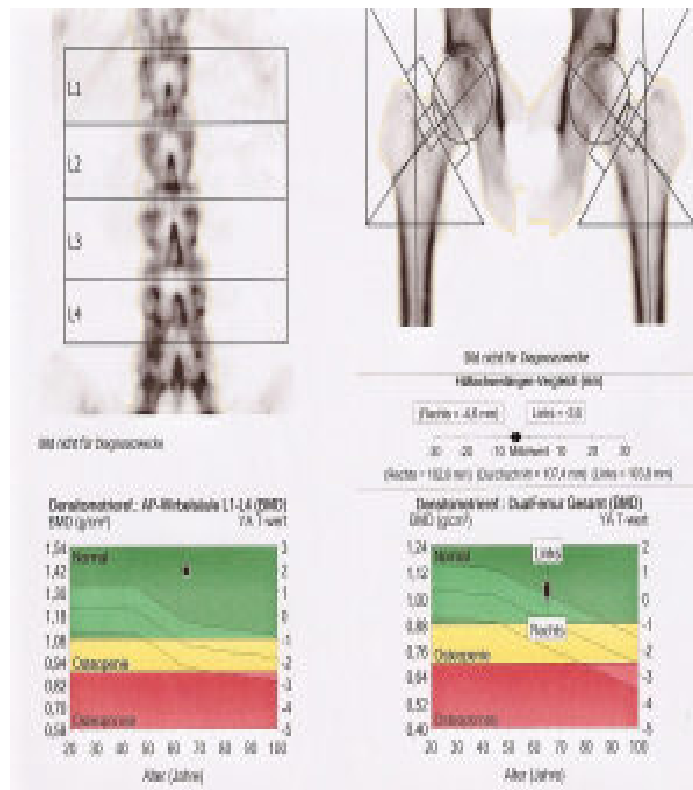


# Osteodensitometrie

Die Knochendichtemessung erfolgt mittels der DEXA- Methode. Sie gilt in der Fachwelt als das genaueste Verfahren, um die Osteoporose möglichst frühzeitig zu erkennen. Die Messung wird an zwei Lokalisationen vorgenommen, dem Hüftgelenk und der Lendenwirbelsäule und dauert ca. 15- 30 Minuten.



In Abhängigkeit von der Dichte eines Gewebes und der Energie der Röntgenstrahlen kann man eine unterschiedliche Schwächung messen. Bei der DEXA-Messung werden zwei leicht unterschiedliche Röntgenquellen eingesetzt. Für jeden Messpunkt im Röntgenbild gibt es bei dieser Methode zwei Schwächungswerte für die zwei eingesetzten Röntgenenergien. Somit können verschiedene Materialien genauer unterschieden werden. Mit dem DEXA-Scanner werden drei Gewebearten unterschieden: Knochen-, Muskel- und Fettgewebe. Neben der Messung der Knochendichte, kann mit dem Gerät auch die Fett- und Muskelmasse bestimmt werden. Die DXA-Methode ist strahlenarm und misst überall sehr genau.